

Akustiksysteme fordern die Maler heraus

Text Peter Seehafer*

Akustiksysteme zu beschichten, hat seine Tücken. Die Beschichtung kann die Schalleigenschaften eines Systems beeinflussen oder gar beeinträchtigen. Angesichts der Produktvielfalt auf dem Markt ist es nicht einfach, die Übersicht zu behalten. Deshalb sollten Maler jeweils genau abklären, ob ein Untergrund eine Akustikfunktion hat oder nicht.

Die Anzahl der am Markt angebotenen Akustiksysteme und der dafür verwendeten Materialien steigt stetig. Die Auswahl wird vielfältiger und damit unübersichtlicher. Die Frage, ob ein Akustiksystem beschichtet werden darf oder nicht, bringt viele Malerunternehmer an Grenzen.

Wichtigster Grundsatz: Wird ein Akustiksystem als solches erkannt, sind vorab und als Ergänzung zur Untergrundprüfung zusätzliche Fragen zu klären. Der aufmerksame Leser hat den eigentlichen Stolperstein nun bereits entdeckt. Das Hauptproblem ist es, ein Akustiksystem als ein solches zu erkennen. Was im Neubau kein Problem sein sollte, kann sich im Altbau schnell zu einer Detektivaufgabe entwickeln.

Die wichtigsten Systeme

Eine Internetrecherche der Technischen Dienste des SMGV, die sich als sehr aufwendig erwiesen hat, macht klar, dass bezüglich der Beschichtung von Akustiksystemen grosser Informationsbedarf auszumachen ist. Hier einige Ergebnisse in kurzer Form:

Die wichtigsten Akustiksysteme auf dem Markt sind:

- Fugenlose Schallschutzdecken
- Lochplatten
- Deckensegel, abgehängte Konstruktionen
- Holzwoleplatten/Holzfaserverplatten

- Wand- und Deckenplatten zur Verklebung
- Metalldecken.

Die verwendeten Untergrundmaterialien sind:

- Beschichtete Mineralwolle, Mineralfasern
- Blähglasgranulat, Glasfasern, Glasvlies, PET-Recyclingfasern
- Gips, Gipsplatten, Kunstharzputz wasserverdünnbar
- Holzspanplatten, zementgebundene Holzwole
- verzinktes Stahlblech, Aluminiumblech
- Textilien, PVF-Folien, Melaminharzbeschichtungen, Kunstharzbeschichtungen
- Weichschaumstoff.

Aus den möglichen Kombinationen der Akustiksysteme und der Untergrundmaterialien nun Regeln bezüglich der Beschichtung ableiten zu wollen, ist schlicht unmöglich. In einigen Fällen

Fachinformation in Arbeit

Die Gemeinsame Technische Kommission Maler (GTK-M) wird in nächster Zeit eine Fachinformation publizieren, in der die verschiedenen Akustiksysteme, die Aufbauart und die Untergründe aufgelistet sind.

Die Liste gibt auch Auskunft darüber, mit welchen Beschichtungsstoffen die Systeme überstreichbar sind.

* Bereichsleiter Technische Dienste Maler des SMGV

wiederkehr

Bekleidung für Maler und Gipser



kann auch die bestehende Oberflächenbeschichtung zu falschen und für das Akustiksystem ungünstigen Schlussfolgerungen führen. Sollen beschichtete Metaldecken renoviert werden, kann die Neubeschichtung Einfluss auf die Akustikeigenschaften der Akustikeinlage auf der Deckenrückseite haben. Unter Umständen geht die Beeinflussung so weit, dass die akustische Wirkung verloren geht. Das Resultat sind dann meist langwierige Diskussionen um Schadenersatzforderungen.

Abklären und absichern

Es gibt einige Ergebnisse der Recherche, die bereits feststehen:

- Klären Sie die Funktion des zu beschichtenden Untergrundes ab, wenn es sich um ein Akustiksystem handeln könnte.
- Ist das Akustiksystem bekannt, halten Sie sich an die Vorgaben gemäss technischem Merkblatt.
- Versuchen Sie im Renovationsfall auszuschliessen, dass es sich beim zu beschichtenden Untergrund um ein Akustiksystem handelt.
- Stellen Sie Musterflächen her.
- Sichern Sie sich eventuell durch eine Abmahnung ab. ■

Das **Bekleidungs-** **sortiment** von

Wiederkehr ist hochwertig und vielfältig. Sie finden bei uns nicht nur sämtliche abgebildete Produkte, sondern noch viele mehr; in verschiedenen Grössen und Variationen.

Wiederkehr AG
Leisibachstrasse 18
6033 Buchrain
Tel. 041 445 05 44
Fax 041 445 05 05
info@wiederkehrag.ch
www.wiederkehrag.ch

PARTNER SMGV 2015
MEDIUM

**maler
gipser**
Die Kreativen am Bau.

Wiederkehr – beeindruckend vielseitig